



150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Emmerting

Grußwort des ersten Bürgermeisters und Schirmherrn



Liebe Mitglieder der Feuerwehr, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr verehrte Gäste aus Nah und Fern,

mit großer Freude über das besondere Jubiläum unserer Emmertinger Feuerwehr darf ich euch ein herzliches Grüß Gott in unserem Ort sagen.

Als vor 150 Jahren eine Handvoll schlagkräftiger Menschen aus Emmerting, Mehring und der damals noch bestehenden Gemeinde Holzfeld die freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen haben, war die Entwicklung des Vereins und der heutige technische Stand der Gerätschaften in keiner Weise abzusehen.

Heute wird mit modernster Ausrüstung und Fuhrpark den Menschen geholfen, welche in Not geraten sind oder Hilfe bei der Brandbekämpfung bzw. technischen Hilfeleistung brauchen. Dank der Motivation, des selbstlosen Einsatzes und der qualifizierten Ausbildung so vieler Frauen und Männer bei der Feuerwehr ist dies möglich. Die Verbindung zur Vergangenheit bis in die Gründungszeit bleibt dennoch bestehen. Zum einen besteht die Feuerwehr weiter aus freiwilligen Menschen, die sich für andere selbstlos einsetzen, das kann nicht hoch genug geschätzt werden. Zum anderen gilt bei der Feuerwehr nach wie vor das Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Also in Achtung vor Gott und den Menschen bieten wir unsere Hilfe und Unterstützung an. Diese Werte sind das unsichtbare Band und gleichzeitiges Fundament, welche seit über 150 Jahren von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Dieses Band gilt es weiter hoch zu halten und ist gleichzeitig Auftrag diese Werte weiterzugeben.

Deshalb danke ich als Bürgermeister, Schirmherr und Mensch all den engagierten Männern und Frauen innerhalb unserer Feuerwehr für die Bereitschaft, Tag und Nacht dafür einzustehen anderen in Not zu helfen. Allen Beteiligten des Festausschusses, der Mannschaft und dem gesamten Verein ein herzliches Vergelt's Gott für die monatelangen Vorbereitungen für ein wunderschönes Fest. Lassen wir gemeinsam die Freiwillige Feuerwehr Emmerting hochleben, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

In Achtung vor Gott und den Menschen.

Ein herzlicher Gruß!

Stefan Kammergruber

Grußwort des Jubelvereins

Ein herzliches Grüß Gott an alle Festgäste.

Es ist uns eine große Ehre, dass so viele Gäste aus nah und fern, angeführt von unserem Patenverein Mehring und der Partnerfeuerwehr Grünbach-Schrattenbach mit uns das Gründungsjubiläum feiern wollen.



Aus bescheidenen Anfängen, als damals gemeinsame Feuerwehr für die Gemeinden Mehring, Emmerting und Holzfeld hat sich eine Bürgerbewegung im besten christlichen und demokratischen Sinne entwickelt. Seit 1874 lassen sich freiwillig Männer und Frauen auf hohem Niveau ausbilden, um Schaden für den Einzelnen und die Gemeinschaft abzuwenden. Aber warum? Es ist eine eigene Mischung aus Nächstenliebe und Gemeinschaftssinn, Tradition und Technik, Heimatverbundenheit und Fortschritt, Kameradschaft und Selbsterfahrung und ein paar anderen Zutaten mehr die unsere Feuerwehren über die Jahrzehnte so lebendig halten. Nicht zu vergessen: Das große Vertrauen und die Unterstützung, die unsere Mitbürger in „ihre“ Feuerwehr setzen.

Dank an unsere Vorgänger, Stolz auf das Geleistete, Achtung des Bewährten, Freundschaft mit den Nachbarn und Start der nächsten Generation, dafür steht ein Jubiläum. In den Erinnerungsbändern unserer Festdamen sind diese Werte ausgedrückt. Es ist uns eine große Ehre, dass sich die Damen hierzu bereit erklärt haben.

Stellvertretend für alle Kinder, Jugendlichen, Festmädchen, Frauen und Männer, Unternehmen und Organisationen, die uns bei diesem Jubiläum so engagiert unterstützen möchten wir unserem Schirmherrn und Bürgermeister Stefan Kammergruber danken.

Den Elan und die Freude dieser Festtage wollen wir mitnehmen für weitere 25 Jahre engagierten Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting unter unserem bewährten Leitspruch:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Markus Laumann

Festleiter

Stephan Laumann

1. Kommandant

Anton Maier

1. Vorsitzender

Festmutter Simone Laumann

mit Begleitkindern Rebecca Laumann und Jasmin Laumann



Ein herzliches „Griaß Gott“ an alle Vereine und Ehrengäst´
schee, dass ihr alle kemma seid´s zum 150-jährigen Gründungsfest.

Wir wollen Gott bitten, der alles lenkt,
dass er euch stets seine Hilfe schenkt
und von euch wendet Feuer und Glut,
Unwetter, Hagel und Wasserflut.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr,
dieser Leitspruch gebe euch Kraft,
damit ihr auch weiterhin mutig jeden Einsatz schafft
und dass gesund ihr kehrt zurück,
dazu wünsch ich euch recht viel Glück.

Tragt eure Fahne durch den Sturm dieser Zeit,
sie soll euch mahnen zur Einigkeit.
Lasst euren Idealismus niemals weichen,
dafür sei mein Fahnenband ein Zeichen.

Der Emmertinger Feuerwehr und allen Gäst´
wünsch ich jetzt zum Schluss ein schönes Fest.

Festbraut Lisa Lötbecke

mit Begleitkindern Josephine Schmidhammer und Lena Laumann



Griaß eich liabe Leid,
150 Jahr is a lange Zeit.
So lang is scho her,
dass gründ woan is de Emmertinger Feierwehr.

Soiba do Feierwehrlarin zu sei, gfoid ma scho sehr
und heid de Festbraut zum sei, is ma a große Ehr.

Dank da guaden Ausbildung in da Jugendfeierwehr und de Feia Sanis
hamma guade Leid beinand
und des hod aa in Zukunft hoffentlich so Bestand.

I wünsch eich, dassds im Einsatz imma an Schutzengel dabei habts,
währends weiterhin kameradschaftlich zam arbad.
Und Hand in Hand mit Gottes Segen,
bekämpfts alle Wetter-, Brand- und Unfallschäden.

Heid übergib i eich a neis Fahnenband,
des eich beschützen soi bei jedem Brand.
Und eich an de Verbundenheit und Freid erinnern mog,
de ma gspiad am heidigen Dog.

Zum Schluss bleibt ma no zum song, heid fias Fest vui Freid
und fia d'Zukunft a guade Zeit.

Trauermutter Monika Bergmann

mit Begleitkindern Lukas Bergmann und Sebastian Bergmann



Griaß eich Gott ihr liab´n Leid,
er stets auf eira Seit´n bleibt.
D´Feierwehrler drauf vertraun, dann wird des Fest
gwiss sein Segen schau.

Den Segen woin mia von Gott erbitten,
durch unsern heiligen Florian.
Für die Begründer und aa für die heitigen
Mitglieder de jetzt san vorn dro.

De Emmertinger Feuerwehr, seit 150 Jahr,
erinnert heid am Festplatz do,
an Einsatz und Gefahren, an Menschen, de mit
Umsicht und Mut begegneten der Feuersglut.

Es is für mi a große Ehr,
Trauermuatta sei für d´Emmertinger Feuerwehr.
Den Verstorbenen in Gedanken sei dieses Trauerband ein Zeichen,
dass sie, die uns voraus ganga san, als Brücke ins Gedächtnis reichen.





EMMERTING
Feuerwehr
1919
1945
1950
1955
1960
1965
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2005
2010
2015
2020

EMMERTING

FEUERWEHR

MAN

Aö-LF 112

Patenbraut Emmerting Mirjam Ramerth

mit Begleitkindern Emma Killinger und Nele Ramerth



A herzliches Griaß Gott an alle aus Nah und Fern,
als Patenbraut der Emmertinger Feuerwehr begriaß i euch gern.

A bsonderer Gruaß guit der Mehringer Wehr,
de uns ois Patenverein gibt die Ehr.
Jetzt is scho 150 Jahr her,
dass gründ´ worn is unser Feuerwehr
ois oa Wehr Mehring – Emmerting – Holzfeld des woaß i gwiss
bis 1927 die Trennung kemma is.
Dass es uns an Göd machts is ned nei
und uns duad des wieder sakrisch gfrei.
Megts ihr stets in Freundschaft neba uns stehn,
dass mia uns in griabiger Gemeinschaft dann oft sehn.

A Fahnenband derf i euch zum Dank schenga,
ihr soits a später no gern an den heutigen Tag zruckdenga.
Und euch erinnern stets aufs Neue
an Verbundenheit, Kameradschaft und Treue.
Nun wünsch i uns und natürlich all unsern Gäst´
no a paar g´mütliche Stunden da auf unserem Fest.

Patenbraut Mehring Veronika Schick

mit Begleitkindern Benedikt Maier und Michael Stadler



Pate sein ist eine große Ehr,
des gilt auch für die Feuerwehr.
Die Patenschaft fällt uns Mehringa ned schwer,
mir kemma gern zum Gratulieren her.

Heid is euer großer Dog,
zu dem ich meinen Glückwunsch sog.
150 Jahr habt´s ihr scho Bestand,
aus Gottes schützender Hand.
Ois Patenbraut bei eurem Feste,
wünsch i eurer Wehr des Allerbeste.
Da Herrgott möge euch begleiten Jahr für Jahr,
bei allen Einsätzen in Not und Gefahr.

Dass no nach langer Zeit,
a Erinnerung habt´s an heid,
nehmt´s aus meiner offenen Hand,
für eure Fahn a neues Band.

Es soi euch begleiten, ned nur heid,
sondern für immer in a scheene Zeit.

Grußwort Patenverein Mehring



Zum 150-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting sagen wir, als Patenverein, unseren Kammeraden aus Emmerting und allen Gästen aus Nah und Fern ein herzliches Willkommen.

Der Festverein hat zum Jubiläum seine Nachbarfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Mehring um die Übernahme der Festpatenschaft gebeten.

Diesem Anliegen sind wir gerne nachgekommen. Nachdem vor 150 Jahren die Freiwillige Feuerwehr Mehring-

Emmerting-Holzfeld gemeinsam gegründet wurde, ist es uns eine besondere Ehre, bei eurem 150-jährigen Gründungsfest den Patenverein stellen zu dürfen.

So besteht schon seit vielen Jahren eine gute Verbindung und Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren, sei es bei Ernstfällen, Gemeinschaftsübungen oder bei gesellschaftlichen Veranstaltungen der Feuerwehrvereine.

Das diesjährige Gründungsfest soll als besonderes Ereignis in den guten nachbarschaftlichen Beziehungen unserer Feuerwehren in Erinnerung bewahrt werden.

Die Einsatzgebiete der Feuerwehren ändern und erweitern sich durch den technischen Fortschritt ständig. Diesen Herausforderungen möge die Feuerwehr Emmerting auch in Zukunft immer gerecht werden und so in hoffentlich allzeit unfallfreien Einsätzen ihre Aufgabe im Dienst der Allgemeinheit erfüllen können.

Wir wünschen dem Festverein einen harmonischen Verlauf der Festtage, gutes Wetter und natürlich Ihnen, den Festbesuchern, einen angenehmen Aufenthalt und einen sicheren Nachhauseweg.

Michael Göpfert

1. Kommandant

Johann Ertl

1. Vorsitzender

Die Freiwillige Feuerwehr Emmerting kann auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurückblicken, welche eng mit den Entwicklungen und Veränderungen der Region verbunden ist. Nachfolgend geben wir eine kurze Übersicht über wichtige Eckpunkte.



Am 15. Juni 1874 versammelten sich die ersten Feuerwehrmänner zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mehring–Emmerting-Holzfeld. Die Notwendigkeit einer organisierten Brandbekämpfung war in den wachsenden ländlichen Gebieten unerlässlich. In den Anfangsjahren standen der Feuerwehr nur einfache Mittel wie z.B. Handdruckspritzen zur Verfügung.

Aufgrund des Wachstums der Wackerwerke, der Auflösung der Gemeinde Holzfeld, der Größe des Einsatzgebietes (von Gendorf bis zum Bahngleis von Wacker) und spezieller Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden wurde am 11. März 1927 die Freiwillige Feuerwehr Emmerting als eigenständige Einheit fortgeführt.

Zum Jahresende 2023 bestand die Feuerwehr Emmerting aus insgesamt 129 Mitgliedern, wobei 73 Männer und 7 Frauen zu den Aktiven zählen. Besonders hervorzuheben ist das starke Engagement in der Jugendgruppe, die derzeit 16 Mitglieder zählt. Regelmäßige Übungen, Schulungen und gemeinschaftliche Aktivitäten fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und gewährleisten einen hohen Ausbildungsstand der Nachwuchskräfte. Und das seit über 40 Jahren. Als einzigartiges Pilotprojekt mit dem BRK wurde im Jahr 2018 die Kinderfeuerwehr "Feia Sanis" eingeführt. Die aktuell 43 Kinder sind mit großer Begeisterung dabei und werden von sehr engagierten Männern und Frauen zu feuerwehr- und sanitätsdienstlichen Themen ausgebildet.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Feuerwehr Emmerting weiter professionalisiert und an die modernen Anforderungen angepasst. Heute verfügen wir über eine Vielzahl von modernen Einsatzfahrzeugen und -geräten. Die Ausbildung der Feuerwehrleute umfasst neben der klassischen Brandbekämpfung auch Spezialbereiche wie technische Hilfeleistung, Gefahrstoffbekämpfung und Erste Hilfe.

Chronik

Aufgrund dieser Entwicklungen konnten in den letzten 25 Jahren verschiedenste Einsätze wie z.B.

- die Flutkatastrophe in Simbach und das Schneechaos in Bischofswiesen
- Brände wie des Hotels Glöcklhofer, von Einfamilienhäusern oder landwirtschaftlicher Stallungen
- das Fischsterben in der Alz, sowie Einsätze im Werk Gendorf und bei der Wacker Chemie

professionell abgewickelt und der Schaden minimiert werden.

In den letzten 25 Jahren ist die Ausrüstung kontinuierlich erneuert und auf den neuesten Stand gebracht worden. Aktuell stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

- HLF 20/16 MAN/Rosenbauer (Baujahr 2010)
- MZF Mercedes/Geidobler (Baujahr 2017)
- MTW Mercedes/Geidobler (Baujahr 2017)
- Mehrzweckanhänger inkl. Rollcontainer (Baujahr 2017)
- Rosenbauer Tragkraftspritze (Baujahr 2017)
- LF KatS Bund Mercedes/Rosenbauer (Baujahr 2020)
- LF 10 Mercedes/Ziegler (Baujahr 2023)
- Notstromanhänger Endress 45 KVA (Baujahr 2024)

Um den Sicherheitsstandards zu entsprechen wurde die Einsatzkleidung zuletzt im Jahr 2017 komplett erneuert. Zudem stehen derzeit über 40 Atemschutzgeräteträger bereit, die für spezielle Einsätze geschult und ausgerüstet sind.

Das Feuerwehrhaus in Emmerting umfasst fünf Stellplätze sowie einen großzügigen Schulungsraum und wurde in den letzten Jahren immer wieder modernisiert. Die Erneuerungen umfassen automatische Tore, eine Absauganlage, LED-Technik, Umkleibereich Jugend, Fernwärme sowie ein modernes EDV-Netzwerk. Aufgrund der guten Voraussetzungen ist in Emmerting seit 30 Jahren die Kreisbildungsstelle für die Modulare Truppausbildung angesiedelt. Seit 2024 wird in Emmerting auch der Grundlehrgang Führungsunterstützung durchgeführt.

2023 erfolgte der Wechsel von der analogen zur digitalen Alarmierung, zusätzlich wird die Handy-Alarmierung ALAMOS genutzt.

Der Garant für diese Entwicklung ist ein reger Verein, der stetig sowohl personelle als auch finanzielle Unterstützung leistet und die Feuerwehr fest im gemeindlichen Leben verankert.

Als Beispiel sind hier die seit 70 Jahren durchgeführte Christbaumversteigerung und Haussammlung zu erwähnen.

Neben der finanziellen Unterstützung für die Gemeinde organisiert der Verein regelmäßig Grillfeiern, Vereinsausflüge und das Ferienprogramm der Feuerwehr. Selbstredend sind wir auch auf allen kirchlichen Festen vertreten, ebenso wie auf Hochzeiten und Beerdigungen unserer Mitglieder.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Besuche anderer Gründungsfeste.

Die Freiwillige Feuerwehr Emmerting wird sich auch zukünftigen Herausforderungen stellen. Der Klimawandel, fortschreitende Technik und der demographische Wandel erfordern eine ständige Anpassung der Einsatzstrategien und Ausrüstung. Die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung bieten sowohl Chancen als auch neue Herausforderungen im Bereich der Einsatzkoordination und -dokumentation.

Wir bleiben jedoch unserem Motto "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" treu und werden auch in den kommenden Jahren unseren unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz der Bürger leisten. Die enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren und Rettungsdiensten sowie die Unterstützung der Gemeinde sichern die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Emmerting kann stolz auf ihre traditionsreiche Geschichte zurückblicken, die von Engagement, Innovation und Gemeinschaftssinn geprägt ist – Werte, die auch in Zukunft von großer Bedeutung sein werden.

Wer die gesamte Chronik lesen möchte, findet diese auf unserer Homepage

www.feuerwehr-emmerting.de

oder mit nebenstehendem QR-Code.



Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Emmerting e.V.
Knoglerstraße 10
84547 Emmerting
Telefon: 08679/909124
E-Mail: Info@feuerwehr-emmerting.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzenden Anton Maier

Registereintrag:
Amtsgericht Traunstein VR 10504



Wir gedenken in
Ehrfurcht und Dankbarkeit all unserer
verstorbenen Mitglieder, Freunde und Gönner.

Sie waren Beispiel für Kameradschaft,
Treue und Vorbild im Dienste der Nächsten.

Wir werden euch nicht vergessen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Fahne von 1927

Diese Fahne wurde unmittelbar nach der Trennung von Mehring angeschafft und 1927 gesegnet. 1961 wurde sie restauriert und mit neuen Bändern geschmückt. Auf der Vorderseite ist eine Madonna und auf der Rückseite unser Schutzpatron der Hl. Florian mit unserem Leitspruch aufgestickt.



Fahne von 1974



Unsere zweite Fahne wurde 1974 zum 100 jährigen Gründungsfest gesegnet. Leider war die Verarbeitung der Fahne nicht sehr gut, so dass sie bereits nach zwanzig Jahren restauriert werden musste. Sie zeigt auf der Vorderseite eine stilisierte Ansicht von Pfarrkirche und Schulhaus, auf der Rückseite den Hl. Florian in der üblichen Darstellung mit Wasserfass und brennendem Haus.

Fahne von 1999

Vorderseite der aktuellen Fahne zeigt auf dunkelblauen Grund eine Ansicht der markanten Gebäude der Gemeinde Emmerting: Im Vordergrund das Feuerwehrhaus, links dahinter das alte Schulhaus mit Gemeindeverwaltung, im Hintergrund die Pfarrkirche Heilig Geist

Die Rückseite zeigt auf weinrotem Grund, umrahmt vom Leitspruch der Feuerwehren, unseren Schutzpatron, den Heilig Florian in einer extra entworfenen und damit einmaligen Darstellung mit seiner schützenden Hand über der Kirche von Hohenwart, der früheren Pfarrkirche von Emmerting



Kommandanten ab 1874

1874 – 1891	Josef Bergmann	Emmerting
1891 – 1924	Wolfgang Dorfner	Mehring
1924 – 1927	Gottfried Hollerrieder	Mehring
1927 – 1956	Johann Huber	Emmerting
1956 – 1960	Josef Zelger	Emmerting
1960 – 1975	Josef Estermeier	Emmerting
1975 – 1991	Franz Xaver Bergmann	Emmerting
1991 - 2015	Josef Fellner	Emmerting
2015 – bis dato	Stephan Laumann	Emmerting

Vorsitzende ab 1874

1874 – 1891	Martin Ertl	Mehring
1891 – 1903	Josef Bergmann	Emmerting
1903 – 1924	Josef Schick	Mehring
1924 – 1927	Josef Schmidhammer	Mehring
1927 – 1934	Alois Huber	Emmerting
1934 - ?	Markus Schwanninger	Emmerting
? – 1956	Johann Huber	Emmerting (auch Kdt.)
1956 – 1965	Sebastian Antersberger	Emmerting
1965 – 1975	Rudolf Jungbauer	Emmerting
1975 – 1990	Georg Wiesmeier	Emmerting
1990 - 2001	Franz Xaver Bergmann	Emmerting
2001 - 2003	Erwin Frank	Emmerting
2003 - 2009	Franz Josef Bergmann	Emmerting
seit 2009	Anton Maier	Emmerting

1974

Maria Antersberger	Fahnenmutter
Helga Sebrak	Fahnenbraut
Maria Estermeier	Trauermutter
Christina Steiner	Patenbraut
Marianne Schick	Patenbraut Mehring

1999

Anna Fellner	Fahnenmutter
Marianne Weinberger/Antersberger	Fahnenbraut
Hermine Maier	Trauermutter
Alexandra Kurnoth	Patenbraut
Gertraud Ertl	Patenbraut Mehring

Kreisausbildungsstelle Emmerting

Seit dem Jahr 1989 findet im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting die „Truppmannausbildung“ statt. Die Kreisausbildungsstelle wurde vom jetzigen Ehrenkreisbrandinspektor Sepp Fellner aufgebaut und bis zum Jahr 2016 geleitet. Weitere Mitstreiter der ersten Stunde waren Ehrenkreisbrandmeister Werner Laumann, Brandmeister Hans Killinger und Ignaz Brandmüller vom Landratsamt Altötting, Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz.

Seit Januar 2017 leitet Florian Killinger die Modulare Truppausbildung, wie sie seit dem Jahr 2015 heißt. Als Kreisausbilder fungieren Stephan Laumann, Thomas Fellner, Martin Löbbbecke, Michael Muhr, Nicolas Perzl (alle FF Emmerting), Andreas Beier (FF Unterneukirchen), Daniel Freismuth (FF Mehring) und Jasmin Schmidt (FF Garching).

Basismodul

Im Basismodul sollen die Feuerwehrler ein Grundwissen erwerben, um die Tätigkeiten im Feuerwehrdienst ausüben zu können. Dazu werden die Themen Recht, Brennen und Löschen, Wasserförderung, Gefahren an der Einsatzstelle, Verhalten im ABC-, Lösch-, und THL-Einsatz, Auffinden von Personen, Physische und psychische Belastungen im Einsatz, Rettungsgeräte und Geräte für den THL-Einsatz vermittelt. In Praxiseinheiten werden die vermittelten Kenntnisse umgesetzt.

Der Lehrgang dauert 29 Stunden und endet mit der schriftlichen und praktischen Prüfung. Die Teilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung ein Zeugnis und einen Eintrag ins Dienstbuch.

Ausbildungs- und Übungsmodul

Im Ausbildungs- und Übungsmodul setzen die Feuerwehrler nach der bestandenen Prüfung des Basismoduls in ihrer Heimatfeuerwehr die Themen in der Praxis weiter um. Nach frühestens zwei Jahren wird an der Kreisausbildungsstelle Emmerting die Prüfung abgenommen.



Kreisausbildungsstelle Emmerting

Truppführerabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Ausbildungs- und Übungsmoduls kommen die Feuerwehrler wieder ins Gerätehaus der FF Emmerting. Hier werden in 14 Stunden Gefahren der Einsatzstelle, Vorgehen bei BMA-Einsätzen, Baukunde, gefährliche Stoffe und Güter, Einsatzlehre im Brand- und THL-Einsatz sowie aktuelle Themen geschult. Nach Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis und einen Eintrag ins Dienstbuch. Mit dem Truppführerabschluss können die Teilnehmer unter evtl. weiteren Voraussetzungen Lehrgänge an den drei staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried, Regensburg oder Würzburg besuchen.

Führungsunterstützung

Seit dem Jahr 2024 wird von der Kreisbrandinspektion ein weiterer Lehrgang „Grundlehrgang Führungsunterstützung“ an der Kreisausbildungsstelle Emmerting angeboten. Hier wird den Teilnehmern vermittelt wie ein Einsatzleiter bei größeren Schadensereignissen unterstützt werden kann. Als Kreisausbilder fungieren KBI Martin Estermaier, KBM Florian Killinger, KBM Wolfgang Buchner, KBM Alois Wieser jun. und Matthias Buchner (UG-ÖEL).



Infos zur Kreisausbildungsstelle Emmerting bzw. den Lehrgängen im Landkreis Altötting finden Sie unter www.kfv-altoetting.de/ausbildung-service

Florian Killinger
Kreisbrandmeister/FF Emmerting

Feuerwehrensenioren

Bericht von Paul Gartner zu regelmäßigen Treffen ehemaliger Aktiven



Spätestens nach Beendigung des aktiven Dienstes beginnt die Zeit bei den Feuerwehrensenioren. Zu größeren Veranstaltungen und Festen werden die „Ehemaligen“ immer wieder gern eingeladen und herzlich willkommen geheißen.

Seit Ende 1992 ist das Band der Kameradschaft der nicht mehr aktiven Dienstleistenden zueinander enger geworden. Nach Anregung durch den damaligen 1. Kommandanten Josef Fellner lud

Ehrenmitglied Paul Holzer am Donnerstag den 10. Dezember 1992 zu einem Treffen der einstigen Aktiven und Ehrenmitglieder der FF Emmerting ins Feuerwehrhaus ein. Gegründet wurde an diesem Nachmittag die Vereinigung der Emmertinger „Feuerwehrrrentner“.

Den Feuerwehrrrentner gehörten bereits 14 Mitglieder an. Zum Leiter wurde Ehrenmitglied Paul Holzer ernannt. Am 1. Juni 2008 übernahm ich dieses Amt. Man trifft sich einmal jeden Monat, immer am ersten Donnerstag um zu reden und zu diskutieren. Selbstverständlich dürfen dabei eine ausgiebige Brotzeit und Getränke nicht fehlen.

Sinn der Vereinigung ist die Kameradschaftspflege und Unterhaltung. Einmal im Jahr wurde früher ein Ausflug mit den Frauen gestaltet, der aber aktuell leider wegen geringer Beteiligung nicht mehr zustande kommt. Meist im März wird ein Kaffee- und Kuchennachmittag und im Sommer eine Grillfeier, beides mit Frauen, abgehalten.

Feuerwehrsenioren

Selbstverständlich kümmert man sich auch um die erkrankten ehemaligen Aktiven und hält gute Verbindung zum Feuerwehrverein. Derzeit gehören 11 Senioren der Gruppe an, darunter noch die beiden Gründungsmitglieder Konrad Estermeier und Johann Asenkerschbaumer.

Die Feuerwehrsenioren wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting alles Gute zum 150-jährigen Gründungsjubiläum.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Paul Gartner

Chronik der Jugendgruppe der Feuerwehr Emmerting

Gründung und Zielsetzung:

Seit Anfang der 1980er Jahre führt die Freiwillige Feuerwehr Emmerting mit großem Erfolg eine engagierte Jugendarbeit durch.

Die Gründung der Jugendgruppe hatte zwei wesentliche Ziele: die Nachwuchssicherung für die Feuerwehr und die Förderung des Engagements der Jugendlichen im Vereinsleben. Die Ausbildung der jungen Mitglieder umfasste nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen und Können, sondern sollte auch den Teamgeist stärken und die Bereitschaft fördern, die Traditionen des Feuerwehrvereins zu pflegen und damit zum gesellschaftlichen Leben der Gemeinde beizutragen.

Aktueller Stand:

Heute besteht die Jugendgruppe aus 15 Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die hohe Übungsbeteiligung und das starke Engagement der Jugendlichen sind ein Beweis für den Erfolg der Jugendarbeit. Die Freiwillige Feuerwehr Emmerting ist stolz auf ihre Jugendgruppe und sieht in ihr eine wichtige Säule für die Zukunft des Vereins.

Aktuelle Leitung und Helfer:

Die derzeitige Jugendgruppe wird von Maximilian Zick als Jugendwart und Thomas Killinger als stellvertretendem Jugendwart geleitet. Unterstützt werden sie von den Helfern Stefan Göppinger, Andreas Ribesmeier, Stefan Meyer und Selina Perzl. Diese engagierten Mitglieder tragen maßgeblich zum Erfolg der Jugendarbeit bei, indem sie ihre Zeit und ihr Wissen investieren, um die Jugendlichen bestmöglich auszubilden.

Entwicklung und Erfolge:

Im Laufe der Jahre hat sich die Jugendgruppe zu einer festen Institution innerhalb der Feuerwehr Emmerting entwickelt. Die kontinuierliche Ausbildung durch die Jugendwarte und das hohe Engagement der Jugendlichen trugen dazu bei, dass die Gruppe stetig wuchs und sich weiterentwickelte. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen und im Team zusammenzuarbeiten, was nicht nur ihre Fähigkeiten als zukünftige Feuerwehrleute stärkt, sondern auch ihre persönliche Entwicklung fördert.

Wichtige Aktionen und Ereignisse:

Ein jährliches Highlight für die Jugendlichen ist der Berufsfeuerwehrtag. Dabei halten sich die Jugendlichen für 24 Stunden mit Übernachtung im Feuerwehrhaus auf und absolvieren spannende Einsatzübungen zu verschiedensten Themen. Dieses Ereignis bietet den Jugendlichen einen realistischen Einblick in den Alltag einer Berufsfeuerwehr und fördert ihre praktischen Fähigkeiten und ihr Teamwork.

Chronik der Jugendgruppe der Feuerwehr Emmerting

Seit dem Bestehen der Jugendfeuerwehr Emmerting fanden zudem diverse Ausflüge statt, wie beispielsweise Zeltlager. Im Jahr 2023 unternahm ein 18-köpfiges Team, bestehend aus Jugendlichen und Betreuern, eine einwöchige Reise nach Kroatien. Diese Reise diente als Teambuilding-Maßnahme und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

Ausblick:

Die Freiwillige Feuerwehr Emmerting setzt auch weiterhin auf eine aktive Jugendarbeit, um den Fortbestand der Feuerwehr zu sichern. Es wird alles unternommen, um Jugendliche zu gewinnen, die sich mit vollem Elan für die gute Sache einsetzen wollen. Die Jugendarbeit bleibt ein zentraler Bestandteil der Vereinsaktivitäten, um auch in Zukunft motivierte und gut ausgebildete Feuerwehrleute hervorzubringen.



Oldtimerfreunde der Feuerwehr Emmerting



Im Jahre 1988 wurde unser Tanklöschfahrzeug TLF 15/20 Baujahr 1941 durch ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ersetzt.

Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting waren sich jedoch einig, dieses historische und gut erhaltene Fahrzeug nicht zu

verkaufen, sondern weiterhin für Notfälle vorzuhalten. Gleichzeitig sollte es als Oldtimer für die Kameraden erhalten bleiben. So gruppierten sich im Frühjahr 1989 unter Leitung des damaligen 2. Kommandanten Josef Fellner die Oldtimerfreunde der Freiwilligen Feuerwehr Emmerting.

Das erste große Ereignis, das wir mit unserem Oldtimer besuchten, war im Sommer 1989 die europäische Feuerwehrsternfahrt für Oldtimer in Bischofshofen in Österreich. In der Folge wurden nach 1989 auch viele Sternfahrten und Oldtimertreffen besucht. Im Jahre 2000 wurden wir nach Dorfgastein eingeladen. Im 2-jährigen Rhythmus beteiligten wir uns an den Feuerwehrsternfahrten. Dabei besuchten wir zum zweiten Mal 2001 Bruneck in Südtirol, 2005 fuhren wir nach Bled in Slowenien, 2007 ging es nach Österreich Stumm im Zillertal. Die weiteste und sicherlich auch abenteuerlichste Fahrt führte uns nach Gyula ins östliche Ungarn. Es mussten zur Anfahrt einfach ca. 850 km zurückgelegt werden und wir wussten nicht sicher, ob unser historisches Fahrzeug dies per Achse wieder durchstehen würde. Zum Schluss hatten wir nach der glücklichen Heimkehr etwa 1800 km zurückgelegt ohne Schäden und Probleme. Die Gastfreundlichkeit der ungarischen Ausrichter war trotz Sprachschwierigkeiten hervorragend. Im Jahre 2013 waren wir wieder unterwegs an den Klopainer See in Kärnten. 2019 blieben wir in Österreich und fuhren ins Gasteiner-Tal nach Bad Gastein. Dort verbrachten wir wieder 4 schöne Tage. An diesen Feuerwehrsternfahrten finden Fachtagungen, Ausstellungen, Wettbewerbe, sowie Oldtimerkorsos und Kameradschaftsabende statt. An den jeweiligen Veranstaltungen beteiligt sich immer wieder eine größere Anzahl von Kameraden der Emmertinger Oldtimerfreunde. 2022 wäre wieder Bruneck auf dem Programm gewesen, aber Corona hat es verhindert, seitdem ist vorerst nichts geplant.

Oldtimerfreunde der Feuerwehr Emmerting

Aber es wurde und wird nicht nur an diesen großen europäischen Sternfahrten teilgenommen, sondern auch an sonstigen Feuerwehroldtimertreffen und Feuerwehrfesten. Diese Besuche von Festen in Süddeutschland und dem benachbarten Österreich wurden und werden hauptsächlich von den Kameraden der „Freunde der alten Feuerwehr Mühldorf e.V.“ unter Leitung von Heiner Stephanus organisiert und ausgeschrieben. 2010 FF Neuötting, 2013 FF Burghausen, 2015 FF Salzburg, 2016 FF München, so kann man sagen, die Freiwillige Feuerwehr Emmerting ist international tätig und bekannt





Schon lange spukte uns der Gedanke im Kopf herum eine gemeinsame Jugendgruppe aus dem Jugend Rot Kreuz, kurz JRK, und der Feuerwehr zu gründen.

Die ersten Gespräche wurden mit eventuellen Mitstreitern geführt und die Idee mit viel positivem Feedback weiter vorangetrieben.

Am 20.09.17 fand das erste Treffen statt, um über das Projekt zu sprechen. Ein weiterer Termin folgte am 26.09.17 mit der Vorstandschaft der Feuerwehr Emmerting und dem Leiter der Jugendarbeit des JRK Altötting. Um endgültig starten zu

können, stellten wir das Konzept am 13.10.17 bei unserem Ersten Bürgermeister Stefan Kammergruber vor.

Die Verantwortlichen bei der Gründung der Feia-Sanis waren:

1. Örtlicher Leiter: Michael Muhr

2. Stellvertretender Örtlicher Leiter: Stefan Göppinger

Gruppenleiter: Stefan Killinger, Eva Muhr, Simone Laumann

Am 12.12.17 nahmen die ersten konkreten Pläne Gestalt an:

Was machen wir, wann beginnen wir und zu welcher Zeit, für welche Altersgruppe usw.

Die ersten Flyer wurden erstellt und in den ersten Klassen der Grundschule Emmerting verteilt.

Dann hieß es warten. Am 31.01.2018 starteten wir mit der ersten Gruppe der Feia-Sanis.

Zur ersten Gruppenstunde konnten wir 28 Kinder begrüßen und freuten uns sehr darüber, dass so viel Interesse bestand.

Jugendarbeit bedeutet auch viel Zeit zu investieren, um die Kinder zu begeistern und auch immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen.

Feia-Sanis

Über die Jahre waren es:

2018	28 Kinder	
2019	27 Kinder	
2020	32 Kinder	Aufteilung in zwei Gruppen
2021	22 Kinder	
2022	35 Kinder	Aufteilung in drei Gruppen
2023	40 Kinder	
2024	43 Kinder	

Was wir machen:

Die Themenbereiche umfassen im Feuerwehrwesen unter anderem:

Gerätekunde, Knoten & Stiche, Brandschutzerziehung, Löscheinsatz, THL, Fahrzeugkunde uvm.

Die Themenbereiche des JRK:

TrauDich, Juniorhelfer, allgemeine Erste Hilfe, HLW, Defibrillator, Erste-Hilfe-Kurse uvm.

Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen. Von Wasserschlachten, Basteln, Experimenten, Spielen, Eis essen und vieles mehr, war alles dabei.

Schon seit 2018 absolvieren unsere Kinder mit großem Erfolg die Kinderflamme.

Sehr gefreut hat uns, dass wir im Juni 2023 unser erstes Emmertinger Zeltlager durchführen konnten. Mit 23 Teilnehmern war es ein voller Erfolg mit viel Spaß und jeder Menge guter Laune.

Alle Emmertinger Kinder können ab der 1.Klasse bei uns mitmachen.

Sehr erfreulich ist, dass schon einige der ersten Feia-Sanis in die Jugendfeuerwehr übergetreten sind und auch zur EH-Ausbildung immer noch fleißig bei uns sind.

Seit 2023 besteht das Team aus:

Örtlicher Leiter Michael Muhr, stellvertretender örtlicher Leiter Stefan Killinger;

Gruppenleiter: Eva Muhr; Simone Laumann, Ulrich Walch, Selina Perzl



Vorstandschaft im Jahr 2024



von links nach rechts:

Markus Reitmeier, Stefan Meyer, Markus Laumann, Thomas Estermeier,
Thomas Fellner, Thomas Ertl, Matthias von Bein, Thomas Rothmeier,
Martin Löbbcke, Anton Maier, Christian Heinz, Stephan Laumann

1.Vorsitzender Anton Maier

1.Kommandant Stephan Laumann

1.Kassier Martin Löbbcke

1.Schifführer Thomas Fellner

2.Vorsitzender Markus Laumann

2.Kommandant Markus Reitmeier

2.Kassier Matthias von Bein

2.Schifführer Thomas Estermeier

Beisitzer

Thomas Ertl

Thomas Rothmeier

Mannschaftssprecher

Christian Heinz

Stefan Meyer

Festausschuss



von links nach rechts:

stehend: Thomas Ertl, Markus Reitmeier, Thomas Rothmeier
Matthias von Bein, Stefan Meyer, Christoph Ramerth, Michael Eimannsberger,
Markus Ertl, Thomas Fellner

sitzend:

Hans Killinger, Martin Löbbbecke, Anton Maier, Festleiter Markus Laumann, Florian Killinger

Chronik 1999 bis 2023

1999

- 125 jähriges Gründungsfest 3.-5. September 1999 / 3 Tage / Oldtimer Korso
- November großes Helferabschlussessen mit 250 Personen
- November Dienstbesprechung wegen Jahreswechsel. Es wurden im Vorfeld von verschiedenen Organisationen Befürchtungen wegen dem Wechsel von 99 auf 20(00) vorgebracht

2000

- Fahrt nach Grünbach zur Fahrzeug- und Feuerwehrhaussegnung
- Durchführung vom 5. Erntefest in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Emmerting
- Vorplanung für die Beschaffung eines gebrauchten Kombis für die Feuerwehrjugend
- Vorplanung für einen Rauchabzug über den Experimentiertisch im Schulungsraum
- Beschaffung eines Koffers zur Brandschutzerziehung
- Anschaffung eines Hochdrucklöschgerätes

2001

- Im April verstarb unser 1. Vorsitzender Franz Xaver Bergmann. Kommissarisch übernahm 2. Vorsitzender Erwin Frank jun. bis zur nächsten Neuwahl das Amt
- Beteiligung mit unseren Feuerwehroldtimer an der internationalen Feuerwehrsternfahrt in Bruneck / Südtirol
- 60. Geburtstag unseres Feuerwehroldtimers Magirus TLF 15
- 2 tägiger Vereinsausflug nach Grünbach
- Ausnahmsweise wurden in diesem Jahr zwei Christbaum Versteigerungen abgehalten. Da zum Jahreswechsel die DM / Euro Umstellung bevorstand, wurde zum Jahresende noch eine Versteigerung durchgeführt.
- Ankauf eines gebrauchten Kombis Mercedes MB 100 für die Feuerwehrjugend. Die Kosten inkl. Umbau beliefen sich auf ca. 18.000,-- DM

Chronik 1999 bis 2023

2002

- Unser alter VW Kombi wurde für 250 € an die „alten VW Freunde“ nach München verkauft.
- Ankauf eines neuen 16 KVA Notstromaggregates für unser TLF in Höhe von 8.100 €
- 1. Diskussion wegen einer Internetseite für die Feuerwehr
- Großübung mit 9 Jugendfeuerwehren anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Emmerting
- Ausstattung des Schulungsraumes mit einen Videorecorder
- 2 tägiger Besuch aus der Gemeinde Grünbach

2003

- Kauf eines neuen Weber Rettungssatzes zum Preis von 8.500 € für das TLF 16/25
- Erwerb einer Hochwasserschmutzpumpe Modell Chiemsee
- Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Grünbach

2004

- Planung zur Ersatzbeschaffung TLF 16/25
- Vereinsausflug zur Partnerschaftsfeier nach Grünbach

2005

- Diskussion über Verkleidung der Holzvertäfelung am Feuerwehrhaus mit Kupfer
- Beteiligung mit unserem Feuerwehroldtimer an der internationalen Feuerwehrsternfahrt in Bled/Slowenien

2006

- Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Grünbach
- Durchführung unseres 10. Erntefestes in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Emmerting

2007

- Unser TLF 16/25 soll durch ein HLF ersetzt werden und im Jahre 2010 zur Auslieferung kommen.

Chronik 1999 bis 2023

2008

- Durchführung unserer 50. Christbaumversteigerung im Gasthaus Schwarz

2009

- Beteiligung mit unserem Feuerwehroldtimer an der internationalen Feuerwehrsternfahrt in Gyula / Ungarn
- Feuerwehrhomepage soll nach mehreren erfolglosen Versuchen gestartet werden
- Zuschlag HLF erfolgt. Fahrgestellt MAN, Aufbau Rosenbauer, Lieferung soll im November 2010 erfolgen, Feuerwehrverein beteiligt sich mit 40.000 €
- Beschluss zum Kauf eines 14 KVA Notstromaggregates zum Preis von 7.800 €

2010

- Fahrzeughalle erhält in Eigenregie einen neuen Anstrich
- Abholung HLF bei der Fa. Rosenbauer am 11./12. Oktober
- Vereinsausflug nach Würzburg

2011

- Fahrzeugsegnung HLF erfolgt am 9. April
- Unser TLF 16/25 wurde an die Feuerwehr Bad Windsheim verkauft und steht dort als Reserve TLF zur Verfügung.
- Es wird zur Anschaffung eines neuen ELW eine Rücklagenbildung beschlossen
- Feier zum 70. „Geburtstag“ unseres Oldtimers TLF 15

2012

- 30 Jahre Jugendfeuerwehr Emmerting im September
- Ausflug zur Fa. Rosenbauer mit Werkbesichtigung.
- Fahrt zum Christkindlmarkt nach Salzburg

2013

- Beteiligung mit unserem Feuerwehroldtimer an der internationalen Feuerwehrsternfahrt zum Klopainer See/Kärnten
- Oldtimertreffen Stadt Burghausen. Hierzu macht der Korso einen Stopp beim Feuerwehrhaus Emmerting, wo die Teilnehmer in der Fahrzeughalle gepflegt werden.

Chronik 1999 bis 2023

2014

- Das vom Bund bei uns stationierte Löschgruppenfahrzeug LF 16 wird wegen zu hoher Reparaturkosten vom Bund ausgemustert und der Gemeinde Emmerting kostenlos überlassen
- Vereinsausflug an den Bodensee

2015

- Planung zur Anschaffung eines neuen MZF
- Erarbeitung eines IT Konzeptes sowie Erneuerung des Kommandantenzimmers für ca. 37.000 €
- Umstellung der Beleuchtung im 1. OG auf LED
- Durchführung der Dorfrally
- Umstellung auf Digital Funk im ILS Bereich Traunstein
- Es wird angedacht, evtl. einen Anbau am FW Haus zur Unterbringung unseres Oldtimers zu erstellen

2016

- Vereinsausflug nach Brixen
- Fahrzeughallenanbau wird auf unbestimmte Zeit verschoben

2017

- Fahrzeugsegnung von MZF & MTW Mercedes Sprinter mit Aufbau der Fa. Geidobler, Mehrzweckanhänger inkl. 4 Rollcontainern. Der Feuerwehrverein beteiligte sich mit 30.000 € an den Anschaffungskosten
- Anschaffung für Ausstattung Rollcontainer in Höhe von 3.000 € durch den Verein
- Anschaffung einer neuen Rosenbauer Tragkraftspritze. Die Kosten in Höhe von 9.400 € werden vom Feuerwehrverein übernommen
- Kauf eines Defibrillators in Höhe von 2.000 €
- Erneuerung Einsatzkleidung / Zuschuss Verein 10.000 €
- Erneuerung Hallentore zum Preis von 40.000 €. Kosten werden von Gemeinde getragen

Chronik 1999 bis 2023

2018

- Infoabend zur Gründung einer Kinderfeuerwehr in Zusammenarbeit mit dem JRK Emmerting (Feia-Sanis)
- Erneuerung Rettungsschere 4.600 € / Zuschuss Verein 1.500 €
- Nachtrodeln am Soizeberg mit Beleuchtung und Bewirtung durch die Feuerwehr
- Durchführung unseres vorerst letzten Erntefestes

2019

- Erste Überlegungen zum Bau eines Waschplatzes
- Gründung Fahrzeugausschuss zur Ersatzbeschaffung LF 8
- Vereinsausflug nach Regensburg

2020

- Frührschoppen mit der Mannschaft zur Vorstellung der Planungen zum 150 jährigen Gründungsfest
- Angebote zur Umstellung auf LED Beleuchtung im Feuerwehrhaus in Höhe von 15.000 € liegen vor
- Erstellung eines neuen Feuerwehrlogos
- Unser LF 16 TS wird nach Rumänien gespendet
- Wegen „Corona“ wurden sämtliche Festlichkeiten (Grillfeier, Erntefest, Ferienprogramm) abgesagt. Eine Haussammlung erfolgte.
- Unsere Schlauchpflegeanlage im Feuerwehrhaus wurde entsorgt und die Schlauchpflege wird nun von der Fa. Infraser Gendorf durchgeführt.
- Abholung des neuen LF Kats in Bonn
- Beschluss der Gemeinde zur Neubeschaffung LF 10, Auslieferung im Jahr 2023
- Erneuerung der Sirenen im Gemeindegebiet

Chronik 1999 bis 2023

2021

- Unsere jährliche Christbaumversteigerung wurde in digitaler Form durchgeführt und war ein voller Erfolg.
- Segnung unsers neuen LF Kats im Rahmen der Grillfeier
- Arbeiten am Feuerwehrhausvorplatz für Fernwärme und Waschplatz werden begonnen
- Gründung eines Festausschusses zum 150 jährigen Gründungsfest mit Festleiter Markus Laumann
- Weißwurstfrühschoppen mit der Mannschaft zum Ablauf / Vorstellung des 150 jährigen Festes

2022

- Christbaumversteigerung wird ein weiteres Mal online durchgeführt
- Unsere Jugendfeuerwehr feiert Ihr 40 jähriges Bestehen mit einer Großübung mit den umliegenden Jugendfeuerwehren
- Corona Dienstanweisung wird aufgehoben und es kann wieder ein normaler Einsatz & Übungsbetrieb durchgeführt werden.

2023

- Umstellung der Alarmierung von analog auf digital. Hierzu erhält jedes aktive Mitglied einen neuen digitalen Meldeempfänger
- Segnung unseres neuen LF 10 (Fahrgestell MAN; Aufbau Ziegler) im Rahmen unserer Grillfeier. Der Verein beteiligt sich beim Kaufpreis mit 40.000€
- Unser LF 8 Magirus wurde über die Plattform Zollauktion versteigert

125 jähriges Gründungsfest im Jahre 1999

Das Fest zum 125-jährigen Bestehen war ein Volltreffer.

Das Rahmenprogramm von Freitag bis Sonntag ließ die Besucher in Scharen herbei-strömen.

Das Hauptfest fand am Sonntag mit dem Gottesdienst und der Segnung der neuen Fahne statt. Aus dem gesamten Landkreis Altötting nahmen die Feuerwehren teil. Auch weitere Feuerwehren aus Ober- und Niederbayern, sowie dem angrenzenden Österreich kamen zu dem Fest. Auch die Feuerwehr aus dem niederösterreichischen Grünbach-Schrattenbach nahm an dem Fest teil.

Viele Emmertinger Ortsvereine gaben der Feuerwehr ebenso die Ehre, so dass über 70 Vereine bei dem Kirchen- und Festzug mitmarschierten.

Schätzungsweise 1500 Menschen feierten dann auf der Festwiese in Unteremmerting den von Bischöflich-Geistlichen Rat Franz Hecker zelebrierten Festgottesdienst.

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, sagte der Pfarrer, „das gehört zur Lebensqualität“. Die Feuerwehr nannte Hecker als den wichtigsten Verein im Ort, „ohne die Leistung der anderen Vereine schmälern zu wollen“.

Zum Schluss des Gottesdienstes erteilte der Pfarrer der neuen Fahne und den Fahnenbändern den kirchlichen Segen.

Nach dem Schlusseggen und der Bayernhymne klang der Gottesdienst aus, der von der Jugendblaskapelle Emmerting (jetzt Musikkapelle Emmerting) musikalisch umrahmt wurde.

Der gesamte Festzug marschierte dann wieder zum Zelt zurück. Insgesamt sechs Blaskapellen führten dabei die einzelnen Züge an.

Im Festzelt wurde dann beim gemeinsamen Mittagessen und dem weiteren Nachmittag ein gemütliches Beisammensein gefeiert.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Einleitung

Zum 1.1.2000, also zur 21. Jahrhundert- und gleichzeitig zur Jahrtausendwende lebten in Emmerting 4.117 Personen. Zur Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert waren es lediglich 439 Einwohner, zum 03.06.2024 zählt die Gemeinde 4.538 Personen.

Ausschlaggebend zur Entwicklung vom kleinen Bauerndorf zur Wohngemeinde war die Industrialisierung in Burghausen und Burgkirchen, verstärkt in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, sowie die daraus notwendigen Zulieferungsbetriebe. Durch die rege Bautätigkeit wuchsen auch zahlreiche Klein- und Mittelstandsbetriebe.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts musste der Hochwasserschutz, die Verbesserung der Verkehrssituation innerhalb des Ortes und vorausschauende Maßnahmen in Angriff genommen werden. Mit weiteren Investitionen waren notwendige Anschaffungen, Bauten und Sanierungen zu bewältigen.

Wegen der zahlreichen Maßnahmen und Ereignissen in den letzten 25 Jahren, kann nur auf einige näher eingegangen werden.

Ausfahrt Emmerting-Nord – Einschleifung St. 2108

Nahezu die gesamte erste Dekade nahm diese Maßnahme mit Ausbau des Bergmannweges von 2001 bis 2010 in Anspruch. Vorplanung, Änderungs- und Umplanungen, Grundstücksverhandlungen, Gerichtsterminen, zusätzlichen Vertragsverhandlungen und Vermessungen zog sich die Maßnahme in die Länge.



Die reine Bauzeit des Bauwerks betrug zwischen 2007 und 2008 dagegen lediglich 1 ½ Jahre.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Radweg St. 2108 nach Neuötting



Nachdem der Radweg 2003 von Emmerting bis zur Abzweigung nach Altötting, die frühere „Wegscheid“, gebaut wurde, konnte 2008 der Abschnitt von dort bis nach Neuötting fertiggestellt werden.

Generalsanierung Schule / Turnhalle / Aula / Allwetterplatz und Außenanlagen



Die Sanierungsmaßnahmen wurden 2010 bis 2013 in mehreren Bauabschnitten vorgenommen. Die Umrüstung der Ölheizung auf Hackschnitzelanlage mit Anschluss der kirchlichen Gebäude mit Kindergarten St. Nikolaus und des Pfarrzentrums erfolgte. Dazu kam der Einbau von Proberäumen für Kirchenchor, Musik- und Jugendblaskapelle im Dachgeschoß Schule-Neubau. Ebenso wurden Räume für die Mittagsbetreuung und der offenen Ganztagschule notwendig. 2022 wurde an der Westseite des Mittelbaus ein Außenaufzug angebaut.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Sanierung und Umbau Schule-Altbau und Rathaus

Die vorhandenen Räumlichkeiten des Altbaus und der Verwaltung wurden zu einem modernen, gut funktionierenden, barrierefreien Verwaltungsgebäude gestaltet. Bauamt im OG mit Archiv, neue Zimmer des Bürgermeisters mit Vorzimmer, Geschäftsleitung und Sitzungszimmer mit Foyer und die Modernisierung des Eingangsbereichs wurden in der Zeit von 2013 bis 2016 nahezu gänzlich bei laufendem Geschäftsbetrieb durchgeführt.



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Partnergemeinde Grünbach am Schneeberg NÖ



Am 27. Juni 2004 wurde aus der Langjährigen Freundschaft zwischen Emmerting und Grünbach die mit einer Urkunde besiegelte Gemeindepertnerschaft. Rechts Bürgermeister Josef Maier (Emmerting) mit Partnerschaftsreferent Josef Fellner, links Bürgermeister Franz Holzgetan (Grünbach) mit Partnerschaftsreferent Rudolf Gruber.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Stoßzahn Wollhaarmammut

Fundort: Kiesgrube Franz-Josef Bergmann

Gefunden am 13.06.2008 von Günter Bergmann

Alter des Stoßzahns: ca. 40.000 – 60.000 Jahre



Das bis zu drei Meter hohe Wollhaar-Mammut (*Mammuthus primigenius*) war eines der beliebtesten Jagdtiere des Menschen in der späten Phase des Pleistozän. Dieser Sachverhalt ist durch zahlreiche Höhlenmalereien dokumentiert. Ob die übermäßige Bejagung das Aussterben der Tiere verursacht hat oder die einsetzenden Klimaveränderungen (Warmzeit) zum Ende der Eiszeit, ist bis heute unklar. Vermutlich verschwanden vor etwa 10.000 Jahren die letzten Mammuts in Mitteleuropa. Die letzten Tiere lebten bis vor 3.700 Jahren isoliert auf der westsibirischen Wrangelinsel.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Renaturierungsmaßnahmen

Durch Landschaftspflegeverband mit Unterstützung durch Umweltreferent und Gemeinderat Franz Kastenhuber (GR von 1990 bis 2020)

Hörl- und Deckelbach, Leidmannbach, Brunnbach, Schulbiotop, vormals Erdklärbecken, Pflegemahd von Brennen Standorten und artenreichem Magerrasen sowie Anlegen von Streuobstwiesen



Renaturierung Leidmannbach



Streuobstwiese

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Hochwasserschutz – Deichsanierung 2010 - 2020

	Abrechnung:	Gemeindebeitrag:
Bauabschnitt BA 01 Unteremmerting Fkm 9,9 – 11,0	915.624,07 €	45.781,20 €
Bauabschnitt BA 02 Oberemmerting Fkm 11,0 – 13,0	2.494.636,25 €	124.731,81 €
Bauabschnitt BA 03 Emmerting Au Fkm 7,6 – 9,9	<u>3.064.212,79 €</u>	<u>153.210,64 €</u>
Gesamt:	6.474.473,11 €	323.723,65 €

Die Maßnahmen wurden aus EU-Mitteln kofinanziert.



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Kinderkrippe Oberemmerting

Die große Baumaßnahme wurde auf Grund gesetzlicher Vorgabe notwendig. Dafür wurde an der Ecke Altstraße/Obere Dorfstraße ein 1.200m² großes Grundstück neben dem Kindergarten St. Elisabeth erworben.

Die Trägerschaft übernahm, dank Herr Pfarrer Eduard Mayer, die Katholische Pfarrkirchenstiftung. Spatenstich am 12. Oktober 2012, Segnung am 23. September 2013.

Die Krippe war gleich nach Eröffnung mit 18 Plätzen voll belegt.



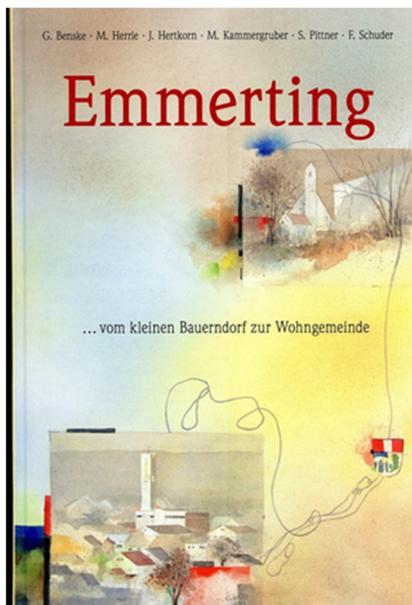
Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Heimatbuch - 2013

Aus dem Vorwort von Ehrenbürger und Altbürgermeister Josef Maier:

Danken möchte ich allen, die an der Gestaltung und an der Herstellung des Heimatbuchs beteiligt waren. Das Ergebnis ist eine großartige „Visitenkarte“ für Emmerting, auf die wir stolz sein dürfen. Diese Mitgestalter sind im Impressum des Buches aufgeführt.

Ich habe bereits auf das Jubiläumsjahr 2015 hingewiesen. Das Heimatbuch Emmerting ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dahin. Es sollte deshalb in allen Bücherregalen stehen und von jedem Emmertinger, vor allem auch von den jungen Leuten, gelesen werden. Es lohnt sich, die Geschichte unserer Heimat im Alztal näher kennen zu lernen.



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

1200 Jahre Emmerting

Das ganze Jahr 2015 stand im Zeichen des Jubiläums „1200 Jahre Emmerting“.

Zahlreiche „Festveranstaltungen“ der Vereine und Verbände bezogen die gesamte Bevölkerung in verschiedenster Weise ein.

Mit der Jubiläumsausstellung am 18. und 19. Juli wurden die Festlichkeiten, die im Rahmen der ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde Emmerting vor 1200 Jahren stattfanden, eröffnet.

Das Programm für das große Jubiläumsfest vom 03. – 07. September:

Donnerstag, 03.09. Keller Steff & Band
Freitag, 04.09. Tag der Betriebe
Samstag 05.09. 10 Jahre Partnergemeinde
Sonntag, 06.09. Großer Festtag
Montag, 07.09. Seniorennachmittag



Abschrift aus Kopiaibuch der Original-Urkunde vom 16. Juli 815 zum Festgottesdienst am Sonntag

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999



Großer Festzug am Sonntag



Keller Steff & Band begeisterte am Donnerstag nicht nur junge Besucher



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

BRK – Seniorenhaus – Eröffnung 2016



Das Seniorenhaus Emmerting verwirklicht ein zukunftsweisendes Konzept in der Pflege. Mit 48 Einzelzimmern und gemütlichen Gemeinschaftseinrichtungen für vier Wohngruppen, großzügigen Außenanlagen und seiner ruhigen, aber zentralen Lage bietet das Seniorenhaus in Emmerting alle Voraussetzungen für einen optimal betreuten Ruhestand. Es verbindet eine Atmosphäre „wie daheim“ mit allen Pflegeleistungen und Hilfsmitteln, die das Alter leichter machen

In den vier Hausgemeinschaften mit jeweils eigenen Wohn-, Küchen- und Aufenthaltsräumen lässt sich der Tagesablauf mit gemeinsamen Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten nahezu wie in der Familie gestalten. So bleibt der aus dem früheren Alltagsleben vertraute Tagesablauf mit seinen Bewegungsabläufen, Geräuschen, Gerüchen und Ritualen erhalten und wirkt als „Therapie“ dem Gefühl der Leere im Alter entgegen. Gerade Menschen mit Demenz brauchen vertraute Aktivitäten und überschaubare Räumlichkeiten für ihre Orientierung.

Maximal zwölf Bewohner leben hier zusammen und werden von Präsenz- und Pflegekräften optimal betreut. Und das rund um die Uhr.

Die ausschließliche Ausstattung mit Einzelzimmern ermöglicht eine individuelle Einrichtung – so kann sich jede Bewohnerin / jeder Bewohner einen ganz persönlichen Raum schaffen.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

EDEKA – Erweiterung Gewerbegebiet

Emmerting wartete seit Jahren auf den Vollsortimenter. Fast die gesamte erste Amtszeit von Bürgermeister Kammergruber hat ihn die Genehmigungsphase begleitet – und viele Nerven gekostet. Auf 1200 Quadratmetern hat Edeka neben dem Penny-Markt gebaut.

Eröffnung war am 20.05.2021.



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Ehrenbürger Josef Maier

Josef Maier wurde am 29.11.1981 zum 1. Bürgermeister gewählt. Am 1.1.1982 übernahm er das Amt von seinem Vorgänger und Vater Wolfgang Maier. Emmerting hatte zu damals 2.769 Einwohner. Wichtige Entscheidungen wie die Errichtung des Schulerweiterungsbaus waren schon damals zu treffen. Die Ausweisung von Bauland in den 80er Jahren war der Schritt für die Entwicklung Emmertings zur Wohngemeinde und gleichzeitig Motivation zu Ansiedlung junger Familien und Arbeitnehmern aus der umliegenden Industrie.

Am 30.04.2014 endete die Amtszeit von Bürgermeister Josef Maier, bei der Kommunalwahl am 16.03.2014 stellte er sich nicht mehr zur Wahl. Im September 2014 erfolgte die Ernennung zum Altbürgermeister.

Auf Antrag seines Nachfolgers, Bürgermeister Stefan Kammergruber, wurde Josef Maier auf Grund seines hervorragenden, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Engagements und Einsatz von über 32 Jahren im Amt des ersten Bürgermeisters für unseren Ort, Altbürgermeister Josef Maier vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.01.2018 einstimmig zum Ehrenbürger ernannt.



Am 4. Mai 2018 würdigte Bürgermeister Stefan Kammergruber bei der Verleihung der Ehrenurkunde die Verdienste von Altbürgermeister Josef Maier in dessen über 32-jährigen Amtszeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Emmerting.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

50 Jahre Pfarrzentrum Heilig Geist - 2016

Grundsteinlegung zum Pfarrzentrum mit Heilig-Geist-Kirche, Pfarrsaal, Gruppenräumen, Pfarr- und Kaplanhaus am 19. Juni 1966



Expositur Hohenwart 01. April 1927 bis 24. Oktober 1960

Pfarrei Emmerting ab 25. Oktober 1960

Pfarrverband Emmerting-Mehring

Seit 01. September 2009 mit Installation von Pfarrer Eduard Mayer



Heilig-Geist-Kirche Emmerting



St. Martinus Mehring



Nebenkirche St. Nikolaus Hohenwart

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Erste Primiz in der Pfarrei Emmerting

30. Juni 2013 Primiz von Michael Johann Patrick Vogt in der Heilig-Geist-Kirche

28. Juli 2013 Nachprimiz in der Kirche St. Martin in Mehring



Ab 01. September 2015

Pfarrer Thomas Steinberger Nachfolger von Pfarrer Eduard Mayer



Pfarrer Thomas Steinberger bei der Segnung Kindergarten und Kinderkrippe St. Nikolaus II mit Bürgermeister Stefan Kammergruber und Architekt Michael Brodmann am 22.10. 2022.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

40 Jahre Verwaltungsgemeinschaft

Im Zuge der Gebietsreform 1972 bis 1978:

Zusammenschluss der Gemeinden Emmerting und Mehring zu einer Verwaltungsgemeinschaft am 01.05.1978

Gemeinschaftsvorsitzende:

1978 – 1984 Eduard Schmidhammer (Bürgermeister Mehring)

1984 – 2014 Josef Maier (Bürgermeister Emmerting)

2014 – 2020 Josef Wengbauer (Bürgermeister Mehring)

Seit 2020 Stefan Kammergruber (Bürgermeister Emmerting)



Festakt zum 40-jährigen Bestehen am 3. Oktober 2018:

Von links: Altbürgermeister Josef Maier, Pfarrer Thomas Steinberger, Altbürgermeister Hans Eberheißinger (+), Bürgermeister Stefan Kammergruber, Bürgermeister Josef Wengbauer, Kämmerer Fritz Schuder und Geschäftsleiter Jürgen Joschko.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Gemüsebau Steiner und Fernwärmeversorgung

Die Fa. Steiner hat das erste komplett mit LED-beleuchtete Gewächshaus für Wintertomaten in Emmerting errichtet.

Regional aus Bayern für Bayern

Bestes Geschmackserlebnis und höchste Qualität durch vollreife Ernte

Vermeidung von CO₂ durch kurze Transportwege

Umweltfreundliche Produktion durch Nutzung der Abwärme des ZAS Burgkirchen

Auf der 4,5 Hektar großen Anbaufläche werden jährlich etwa 1.800 Tonnen Tomaten geerntet. Das Investment beläuft sich auf ca. zwölf Millionen Euro.

Das Gewächshaus bringt noch einen zusätzlichen positiven Effekt für die Gemeinde Emmerting: Durch die Wärmeleitung zum Gewächshaus können künftig viele Haushalte der Alztal-Gemeinde kostengünstig mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt werden.



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Fernwärmeversorgung

Nach der Energieversorgung für das Gewächshaus der Fa. Steiner im Ortsteil Bruck, ergibt sich die Möglichkeit, das Gemeindegebiet, soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll, mit Fernwärme vom ZAS zu versorgen.

Im Frühjahr 2019, erste Fernwärmepläne für Emmerting, mehrere Varianten sind möglich – Entscheidung soll noch dieses Jahr fallen.

Im September dann Startschuss für die Fernwärme.

Emmerting investiert 600.000 €, um sich die Möglichkeit einer Fernwärmeversorgung im Ort offen zu halten.

Anschließend wird im Oktober 2019 Fernwärme für Emmerting realistisch. Nach Zwischenbericht zum Fernwärmenetz haben sich 59 Anschlusswillige gemeldet.

Im November geht die Fernwärmeversorgung in Planung, Baugebiet Seng V muss nochmal überplant werden – EGIS wird zur Abwicklung der Fernwärmeversorgung beauftragt.

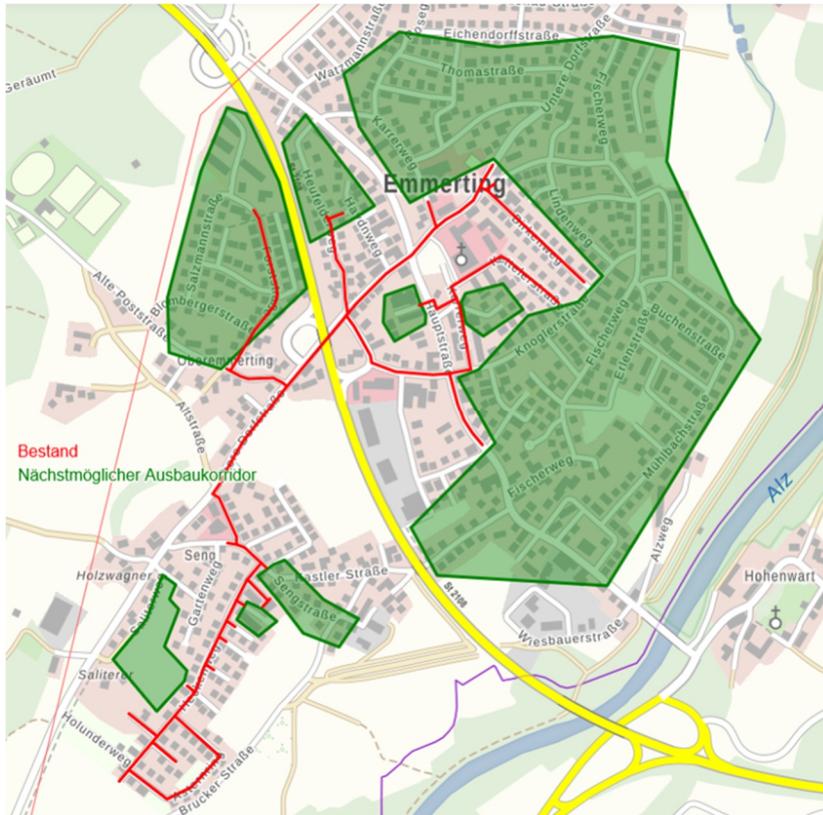
August 2020: EGIS nennt Tarife und Anschlusspreise für die Fernwärme in Emmerting – Wärme, sobald das erste Haus im Baugebiet Seng V steht.



August 2020, im Neubaugebiet Seng V hat die Energiegenossenschaft mit dem Verlegen der Fernwärmeleitung begonnen.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Nach und nach sind mittlerweile alle kommunalen Gebäude an die Fernwärme-versorgung, einschließlich der am Strang liegenden, anschlussbereiten Grundstücke, angeschlossen.



2023 - Bestand und nächstmöglicher Ausbaukorridor

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Funktionsgebäude am Sportplatz



Baubeginn: Frühjahr 2019

Bauende: Mai 2022

Baukosten: 3,88 Mio €

Vereine: 1,27 Mio € Sport- und Schützenrein, staatl. Förderungen und Darlehen
2/3 der Kosten trägt die Gemeinde.

Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Neubau Kindergarten und Kinderkrippe St. Nikolaus II

Baubeginn: Frühjahr 2021

Bauende: Herbst 2022



2 Krippengruppen (je 15K U3),
2 Regelgruppen (je 26K 3-6J)
inclusive 5 Integrationsplätze

geschätzte Gesamtkosten: EUR 3.433.000



Chronik der Gemeinde Emmerting ab dem Jahre 1999

Schlussbemerkung

Die rasche Entwicklung zog natürlich auch die entsprechenden, notwendigen Maßnahmen zur Infrastruktur nach sich, der sich die politische Gemeinde trotz stets klammer Finanzen tatkräftig stellte und weiterhin stellt.

Neben Seniorennachmittagen, Ferienprogrammen, Dorf- und Pfarrfesten zeugen zahlreiche Jubiläen und Veranstaltungen verschiedener Vereine und Verbände von einem regen und intakten, sozialen und gesellschaftlichen Leben.

Dank und Anerkennung an unsere freiwillige Feuerwehr zum 150-jährigen Jubiläum für die vielfältigen, teils gefährlichen Einsätze, Rettungen und Hilfe so vieler Menschen in unserer Bevölkerung.

Emmerting im Juli 2024

Fritz Schuder
Ortsheimatpfleger